

875/AE XX.GP

**ANTRAG**

der Abgeordneten Dr. Brigitte Povysil  
und Kollegen

betreffend Umstrukturierung von Krankenhaus - und Akutbetten (Stationen) zu  
Palliativ - Stationen

Die Aufgabe von Hospizbettenstationen ist es, Menschen ein schmerzfreies, bewußtes Durchschreiten der letzten Lebensphase in Begleitung zu ermöglichen. Aufgenommen werden Patienten mit bösartigen Erkrankungen, die einer kurativen Therapie nicht mehr zugänglich sind, unter starken Schmerzen leiden und sich in einer psychischen, sozialen und spirituellen Notlage befinden.

Die enge Kombination an ein Akutkrankenhaus kann sich in der Betreuung der Schwerkranken als Vorteil erweisen. Die Angebote der Krankenanstalten, wie Physikotherapie und Diätassistenz, stehen den Patienten der Hospizstation dann auch zur Verfügung.

50 Prozent der Menschen sterben im Krankenhaus.

In mehreren Staaten, wie Großbritannien, Niederlande, Deutschland und Polen existieren schon lange Hospizstationen. Gerade aufgrund der Umsetzung des österreichischen Krankenanstaltenplanes wird es notwendig sein, Akutbetten zu reduzieren. Dadurch freiwerdende Kapazitäten sollten teilweise in Hospizstationen umgewandelt werden.

In Wien gibt es bereits drei solche umstrukturierte Hospizstationen (Geriatriezentrum Wienerwald, Hospizstation St. Raphael der Krankenanstalt Götlicher Heiland, Caritas Sozialis). Diese Projekte laufen seit ca. 2 Jahren und sind ein Qualitätssprung in der letzten Lebensphase.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen den nachfolgenden

**ANTRAG**

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales wird ersucht, die gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit eine Umstrukturierung überzähliger Krankenhaus - und Akutbetten (Stationen) zu Palliativ - Stationen ermöglicht werden kann.

Es wird beantragt, diesen Entschließungsantrag dem Gesundheitsausschuß zuzuweisen